



HfMDD AKTUELL



Liebe Musikbegeisterte, liebe Leser und Besucher der Hochschulveranstaltungen, bereits zum zweiten Mal ist es uns verwehrt, die Vorweihnachtszeit so zu begehen, wie wir es als Musikhochschule so gern tun würden, nämlich mit einer Fülle an Musik. Der größte Teil des Wintersemesters liegt hinter uns und unsere Studierenden hätten sich in zahlreichen Konzerten und Veranstaltungen mit dem selbst Erarbeiteten gern ihrem Publikum präsentiert, doch wir alle wissen, warum dies nicht geschehen kann. Aber wir dürfen über diesem momentanen Zustand den Mut nicht verlieren, denn Musik ist neben so vielem anderen vor allem klingende Hoffnung und wir Menschen, die wir für die Musik leben, müssen die Hoffnung für unser Publikum und für uns selbst bewahren und weiterhin zum Klingen bringen. Das nächste Weihnachtsfest kommt bestimmt und dann wird die Musik wieder zu ihrem Recht kommen und unser aller Seelen und Herzen umso mehr mit Zuversicht füllen. Das hoffen wir!

Ihr Axel Köhler
Rektor

NEWS



MUSIKALISCHE LEHRE DIGITAL

An der Dresdner Hochschule für Musik wird daran gearbeitet, Visionen von virtueller Musik und Musikvermittlung Wirklichkeit werden zu lassen. Die Stiftung Innovation in der Hochschullehre fördert das Projekt „Musikalische Lehre Digital“ von Prof. Stefan Prins für einen dreijährigen Projektzeitraum bis August 2024. „An der HfM Dresden wollen wir unsere Studierenden dazu befähigen, an der digitalen musikalischen Zukunft nicht nur teilzunehmen, sondern sie auch aktiv zu gestalten“, so Stefan Prins. Dafür soll ab dem Studienjahr 2022 ein fachbereichsübergreifendes Modul „Musik und Digitalisierung“, bestehend aus einer Reihe von obligatorischen Seminaren, entworfen und schrittweise implementiert werden. Mit den Projektmitteln werden zudem ein Digital Concert Lab und ein Webportal eingerichtet.

[Weiterlesen](#) ➞



PROJEKTWEBSITE ZUM KLANG DER STAATSKAPELLE DRESDEN

Die Website vom Europäischen Sozialfond geförderten Forschungsprojekt „Der Klang der Staatskapelle Dresden“ geht online. Bei der offiziellen Veröffentlichung der Website und der darin enthaltenen Datenbank kann jeder Interessierte digital dabei sein. „Das Herzstück unserer bisherigen Forschungsarbeit zum Klang der Dresdner Staatskapelle bildet eine umfangreiche Datenbank. Auf unserer neuen Website kann jeder unter anderem nachlesen, was beispielsweise am 12. November 1878, von welchen Musikern und mit welchen Instrumenten gespielt wurde. Wie oft erklang Beethovens 3. Sinfonie oder wie viele Musikerinnen gab es 1923 in der Kapelle?“, so Elke Kottmair, Mitarbeiterin im Forschungsteam. Bis zum Projekteende im Dezember 2022 sind weitere spannende Onlinetools geplant.

[Weiterlesen](#) ➞



HFMD ARTIST TALK MIT ANNA DEPENBUSCH

Anna Depenbusch ist eine der erfolgreichsten und interessantesten Liedermacherinnen Deutschlands. In dem Interview mit Prof. Stefan Behrisch geht es um die entscheidenden Stationen Ihrer Karriere, Ihre Arbeitsweise und Ihren Rat an die Studierenden. Das Interview fand im Rahmen des Workshops "Songtexten" statt, im Zusammenhang mit dem aktuellen Projekt der Kompositionsklasse Jazz/Rock/Pop von Prof. Stefan Behrisch "Songs and Vocals". Im Rahmen der Reihe hfmd artist talks werden zukünftig in loser Folge weitere Gespräche mit bekannten Künstlerinnen und Künstlern veröffentlicht. [Ansehen](#) 



AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSUREN

Die langjährigen Dozentinnen für Musiktheaterkorrepetition Anja Greve (r.) und Natalia Petrowski wurden auf Vorschlag des Fakultätsrates durch den Rektor zu außerplanmäßigen Professorinnen bestellt.

PREISTRÄGER



DAAD PREIS 2021

Mohammed Adnan Abdullah Al Nuaimi – Violine -Student aus dem Irak - erhält in diesem Jahr den DAAD-Preis. „Mohammed spielt begeistert europäische Klassik, bereichert aber auch mit seinen brillanten Kenntnissen über die Musik seiner arabischen Heimat die Kultur an unserer Hochschule“, so Hauptfachlehrer Prof. Wolfgang Hentrich. Im Gutachten für den Preis des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) für hervorragende Leistungen eines internationalen Studierenden werden seine außerordentlichen kulturellen und gesellschaftlichen Aktivitäten herausgestellt. Der DAAD-Preis wird seit 1995 jährlich an deutschen Universitäten und Hochschulen für ausländische Studierende mit besonderen akademischen Leistungen und bemerkenswertem gesellschaftlich-sozialen und interkulturellen Engagement verliehen. Das Preisgeld wird aus Mitteln des Auswärtigen Amtes finanziert.

[Weiterlesen](#) ➔

Elias Jurgschat (Komposition/Klassen Prof. Manos Tsangaris und Prof. Marc André) erhält an der Berliner Akademie der Künste den mit 2.500 Euro dotierten Förderpreis. Geehrt werde damit seine "ins Performative und Intermediale geweitete und auf Details gerichtete Musiksprache".

[Weiterlesen](#) ➔

Julian Walder (Violine/Klasse Prof. Natalia Prishpenko) hat u.a. mit Werken von Bach und Ysaye bei dem Online-Wettbewerb FRANCE MUSIC COMPETITION den 1. Preis gewonnen!

[Weiterlesen](#) ➔

Dora Hajkova (Violoncello/Klasse Prof. Emil Rovner) hat im November 2021 den 3. Preis beim Martinu Cello Wettbewerb in Prag gewonnen.

[Weiterlesen](#) ➔

Das Stipendienprogramm der **Brücke/Most-Stiftung** für tschechische und slowakische Studentinnen und Studenten der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden wurde im Herbst 2001 eingerichtet. Seit 2002 setzt es sich aus einem Matching Funds Stipendium der Brücke/Most-Stiftung und einem Stipendium für ausländische Studierende des Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) Bonn zusammen. In diesem Studienjahr werden durch das Stipendienprogramm vier Studierende gefördert.

[Weiterlesen](#) ➔

Mit dem **Studienabschluss-Stipendium des DAAD** werden internationale Studierende finanziell unterstützt, deren Leistungen überdurchschnittlich sind und bei denen ein erfolgreicher Studienabschluss innerhalb von einem Jahr zu erwarten ist. Darüber hinaus soll das Stipendium Studierenden, die ohne eigenes Verschulden in Not geraten sind, die Konzentration auf ihr Studium und den Studienabschluss ermöglichen. In diesem Jahr Studienjahr werden acht Studierende gefördert.

[Weiterlesen](#) ➔

ENGAGEMENTS

Josef Vlcek (Violine/Klasse Prof. Natalia Prishepenko) ist seit Anfang Oktober 2021 erster Konzertmeister der Clara Schumann Philharmonie in Plauen-Zwickau.

[Weiterlesen](#) ➞

Pablo Aznarez Maeztu (Violine/Klasse Hellen Weiß) hat das Probespiel für eine feste Stelle in der Dresdner Philharmonie gewonnen.

[Weiterlesen](#) ➞

Yejin Kim (Violoncello/Klasse Prof. Emil Rovner) hat sich im November 2021 die Akademie-Stelle bei der Staatskapelle Berlin erspielt.

[Weiterlesen](#) ➞

Guanlin Chen (Violoncello/Klasse Prof. Emil Rovner) hat sich im November 2021 eine Tutti-Stelle bei den Hofer Symphonikern erspielt.

[Weiterlesen](#) ➞

Hyunjee Chun (Meisterklasse Violine/Klasse Prof. Annette Unger) übernimmt seit Dezember die Position der Stimmführerin der 2.Violen im Daejeon Philharmonic Orchestra.

[Weiterlesen](#) ➞

BEWEGTE BILDER



DIGITALER ADVENTSKALENDER JAZZ/ROCK/POP GESANG

Die Gesangsklassen der Fachrichtung Jazz/Rock/Pop haben - wie schon im vergangenen Jahr - 24 musikalische Grüße verpackt, die bis Weihnachten auf dem Youtube-Kanal Jazzvoices Dresden veröffentlicht werden.

[Ansehen](#) ➞

ÜBER HAMMERSCHMIDT IN ZWICKAU

Sven Rössel, Promotionsstudent am Institut für Musikwissenschaft, hat eine Bildbiografie des Komponisten Andreas Hammerschmidt veröffentlicht. Im mdr Sachsen Spiegel spricht Rössel über seine Recherchen, Hammerschmidts Schaffen in Zittau und die Bedeutung seiner Kunst.

[Ansehen](#) ➞

HAMMERSCHMIDT WERKAUSGABE

Prof. Dr. Michael Heinemann veröffentlicht unter Mitarbeit von Konstanze Kremtz und Sven Rössel 32 geistliche Lieder in sehr variablen Besetzungen, geeignet sowohl für den Gottesdienst als auch für das private Musizieren.

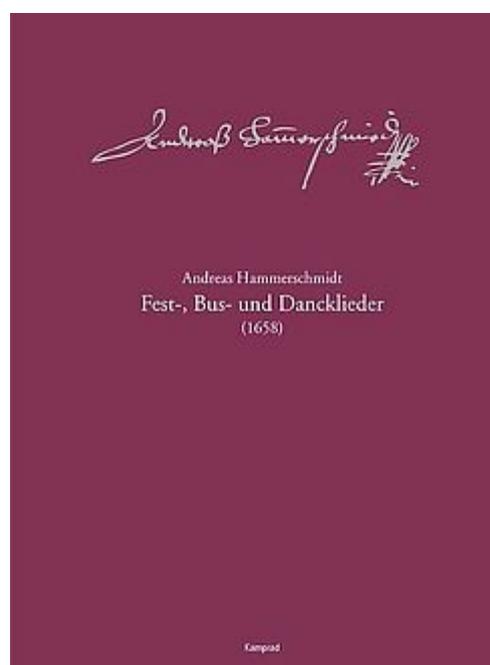
Michael Heinemann (Hrsg.), Konstanze Kremtz, Sven Rössel.

Andreas Hammerschmidt – Werkausgabe Band 10: Fest-, Bus- und Dancklieder (1658)

ISBN 978-3-95755-667-7

Altenburg. Verlag Klaus-Jürgen Kamprad

[Weiterlesen](#) ➞



RÜCKBLICK



URAUFFÜHRUNG DER OPER ONIROS

Alberto Arroyo ist Komponist und promoviert derzeit an der Hochschule für Musik Dresden. Ende November wurde – leider unter Ausschluss der Öffentlichkeit – seine Oper „Oniros – Ein Musiktheater der Träume“ in Kooperation mit der Hochschule für Bildende Künste Dresden uraufgeführt. Der Kulturjournalist Wolfgang Quellmalz zeigte sich in den Dresdner Neuste Nachrichten begeistert von der Experimentierfreude des jungen Komponisten und der Hochschule.

[Weiterlesen](#) ➞

STUDIENSTART ERSTSEMESTER

mdr Klassik widmete sich in der Portraitserie „Hochbegabt, hoch motiviert, hochriskant. Abenteuer Musikstudium“ Studienanfänger und Studienanfängerinnen an den mitteldeutschen Musikhochschulen. Darunter sind auch der Tubist Albert Sturz (Klasse Prof. Jörg Wachsmuth) und die Komponistin Julia Waldeck (Klasse Prof. Manos Tsangaris).
[Anhören](#) ➞

VORSCHAU

15.12.21 Mittwoch 18:00

Regulating emotions to support the pursuit of musical practice goals

Digitaler Vortrag von Dr. Gerard Breaden Madden im Rahmen der „ohne Titel – Ringvorlesung 2021/22“

[Weiterlesen](#) ➤

13.01.2022 Donnerstag

Digitaler Tag der offenen Tür

Auf der Website stellt die Hochschule für Musik ihr Studienprogramm allen interessierten Schülerinnen und Schülern vor. Verschiedene Onlineformate geben Einblicke in den Hochschulalltag.

Bis zum Ende des Wintersemesters finden an der HfM Dresden coronabedingt leider keine öffentlichen Veranstaltungen statt. Ausgewählte hochschulinterne Veranstaltungen werden über den Youtube-Kanal der Hochschule für Musik Dresden ausgestrahlt. Informationen dazu finden Sie zu gegebener Zeit unter: www.hfmdd.de/veranstaltungen ➤

IMPRESSUM

Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden

Redaktion: Stefanie Pilz (verantwortlich)

ViSdP: Eileen Mühlbach

Zugunsten der Lesbarkeit wird in diesem Dokument durchgehend die männliche Form verwendet. Die männliche Form bezieht sich dabei immer zugleich auf weibliche, männliche und inter Personen.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Newsletter Dezember 2021 als PDF-Download



Hochschule für Musik
Carl Maria von Weber Dresden
Wettiner Platz 13, 01067 Dresden
T: +49/351/4923-600
F: +49/351/4923-657
E-Mail: rektorat@hfmdd.de
Internet: www.hfmdd.de

[Newsletter abbestellen](#)

Weitere Informationen erhalten Sie im Impressum.